

Absender:

**AfD-Fraktion im Rat der Stadt / Wirtz,
Stefan**

20-14328
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Umbenennung des Bahnhofsvorplatzes in "Max-Jüdel-Platz"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.09.2020

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

22.09.2020

Status

N

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

29.09.2020

Ö

Beschlussvorschlag:

Was hat Willy-Brandt mit Braunschweig oder der Geschichte der Bahn zu tun?

Max Jüdel war ein Wohltäter der Stadt Braunschweig, der mit einer Eisenbahnsignalanstalt Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts bereits die Hälfte aller Sicherungsanlagen der Preußischen Staatsbahn gefertigt hatte.

In seinem Werk in der Ackerstraße in Braunschweig - dem heutigen Siemens-Sitz - fanden bis zu 1400 Beschäftigte Arbeit.

Max Jüdel war nicht nur Financier von Volkslesehalle, Frauenhilfsverein und Braunschweiger Baugenossenschaft, sondern auch Gründer des "Braunschweiger-Carneval-Club" (heute Braunschweiger Karneval-Gesellschaft) und Mitglied des Magistrats.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung der Stadt wird beauftragt, den Bahnhofsvorplatz (der Platz, den man als Reisender aus der Haupthalle in Richtung Innenstadt und Verkehrsanbindungen betritt) von Willy-Brandt-Platz in Max-Jüdel-Platz umzubenennen.

Sachverhalt:

Bislang gibt es nur eine bedeutungslose Straße in Braunschweigs Südstadt, mit dem Namen Max Jüdel.

Das wird der Bedeutung dieses großen Wohltäters und Unternehmers der Stadt nicht gerecht.

Die momentane Größe des "Willy-Brandt-Platz" ist unübersichtlich und reicht vom Hauptbahnhof bis fast zur Stadthalle. Dieser "Platz" mäandert um den Hauptbahnhof herum und ist für Außenstehende schwer einzuordnen in Bezug auf Anfang und Ende.

Die Würdigung an diesem Platz - durch die Umbenennung des Bahnhofsvorplatzes in "Max Jüdel Platz" ist eine ideale Anerkennungsform in Hinblick auf seine Verdienste, in dieser Stadt, am Ort der von Max Jüdels Errungenschaften noch heute profitiert.

Es ist ein prominenter Platz in Bezug auf Lage, Größe und verkehrliche Bedeutung.

An der heutigen Bedeutung der Bahn im Hinblick auf eine mobile Gesellschaft hat Max Jüdel einen erheblichen Anteil.

Braunschweig ehrt damit einen seiner fast vergessenen Unternehmer an prominentem Ort in

herausgehobener Weise.

<https://www.braunschweiger-zeitung.de/kultur/article230320156/Max-Juedel-Braunschweigs-groesster-Wohltaeter.html>

Anlagen: keine